

Franckesche Stiftungen zu Halle

Das Privilegirte Ordentliche und Vermehrte Dreßdnische Gesang-Buch

Heckel, Friedrich

Dreßden und Leipzig, 1755

VD18 13158503

Um Vergebung der Sünden.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203310

meiner Sünden zu empfangen; So und habe gesündigt im Himmel bitte ich dich von Herzen, erwecke in mir ein herzlichtes Seuffzen nach diesem heilsamen tröstlichen Gnaden-Wercke. Gib mir auch dessen Krafft und Nutz wohl zu erkennen, daß alles dasjenige, was der Diener deines Wortes in der Absolution aus deinem Befehl mit mir redet und handelt, so gewiß und wahr sey, als wenn es von dir selbst vom Himmel geschehe, und du mich selbst von meinen Sünden los zehlest. Laß mich dessen in aller Widerwärtigkeit und Noth trösten, und fest darauf verlassen. O Gott H. Geist, absolviere, wasche, reinige, stärke und erhalte mich auch, ist durch deine Güte und Krafft, auf daß ich diese grosse Gnade mit Freuden und Dankfagung erkenne, und gewiß glaube, weil ich von allen Sünden entbunden, daß ich nicht übel fahren noch verlohren werde könne: darzu verbeßte mir das theure Verdienst Christi Jesu, meines Erlösers und Seligmachers! Amen.

Um Vergebung der Sünden.

Barmherziger lieber Vater, ich bekenne vor deiner göttlichen Majestät, daß ich armer Mensch nicht allein in Sünden empfangen und gebahren bin; sondern auch, daß ich die ganze Zeit meines Lebens, von meiner Kindheit bis auf diese gegenwärtige Stunde mit vielen schweren Sünden zugebracht. Dieselbe kennest du, als ein Herzenskündiger, am allerbesten, und weißt, daß ich den Bund meiner H. Tauffe zum öfftern gebrochen und übergangen habe: Und wie ich wider dich gesündigt, es sey heimlich oder öffentlich, und alle meine verborgene Fehler, dieselben bekenne ich dir mit herzlichster Reue und Leid. Ich bin

und habe gesündigt im Himmel und für dir; ich bin auch nicht werth, daß ich dein Kind heisse, und meine Augen zu dir aufhebe; denn ich mit vielen grossen Sünden dich hefftig erzürnet, meine arme Seele und Gewissen hart mit denselben beschweret habe, welche auch, weil ihrer mehr sind, als Haare auf meinem Haupte, wie eine schwere Last mir zu schwer worden seyn. So komme ich nun in der Zeit der Gnaden, appellire von deiner strengen Gerechtigkeit, für welcher ich nicht bestehen kan, zu deiner grundlosen Barmherzigkeit. O Herr, gebe nicht ins Gericht mit deinem Knecht, (Magd) sey grädig mir armen grossen Sünder. Ach Herr, kehre mein Herz zu dir, nimm von mir das harte steinerne Herz, und gib mir ein neues Herz, das dich fürchte und für Augen habe. Nimm an zur Bezahlung meiner Sünden den unschuldigen Tod und bittere Leiden deines lieben Sohnes, meines Erlösers Jesu Christi, welcher die Veröhnung ist nicht allein für meine, sondern auch für der ganzen Welt Sünde. Und, o lieber Herr Jesu Christe, vertritt mich bey deinem himmlischen Vater, daß er mir gnädig sey. Denn zu dir allein fliehe ich, weil du mein Bruder, mein Herr und Erlöser bist. Ob ich mich zwar nach Hülffe und Rettung in meiner Sünden-Noth sehen wolte, so kan mich doch weder Himmel noch Erde, weder Engel noch Menschen, noch einige Creaturen retten. Allein bey dir suche ich meine Zusucht, sehe in wahrem Glauben an deine rosinfarbne Wunden, schleuß mich in dieselben, und laß mich dir hier und in Ewigkeit befohlen seyn, Amen.